



Prolog für Fantasygeschichte

Danke für eure Kritik! Ich hatte schon die Befürchtung, dass der Text zu oberflächlich und langweilig daherkommt, kam an dieser Stelle aber alleine nicht weiter.

@Steky:

Danke für deine Anmerkungen!

Zitat: Mit dem zweiten Teil zoomst du wieder weg, und das nimmt, finde ich, die Schärfe. Kurze, prägnante Bilder bleiben eher im Gedächtnis des Lesers hängen.

Diesen Tipp werde ich mir hinter die Ohren schreiben :)

Wer ist "die" Frau? Warum nennst du nicht ihren Namen? Wegen der Spannung? So klingt das, als müsse ich diese Frau kennen ...

Hier habe ich "die Frau" geschrieben, um offen zu lassen wer damit gemeint ist. Damit sich der Leser fragt, wer sie ist, woher sie kommt etc.

Zitat: Aber: Drei Tage reitet die Frau mit einem Baby durch die Winterlandschaft? Ich bin mir nicht sicher, ob es das überlebte. Es handelt sich doch um ein Baby?

Ja, das klingt tatsächlich sehr unrealistisch. Ich werde das ändern. Mein Gedanke war, dass sie das Baby teilweise auf dem Rücken oder vor der Brust getragen hat und es die meiste Zeit geschlafen hat. Aber auch in einer imaginären Welt müssen Babys ja mal gefüttert und gewickelt werden :oops:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).